



Komitee zur Verbreitung deutschen Liedguts in der Havelregion und dahinter

Botschaft der Russischen Föderation

z.H. seiner Eminenz

Botschafter Vladimir V. Kotenev

Unter den Linden 63-65
10117 Berlin

Absender (bitte leserlich in kyrillischen Druckbuchstaben):

_____ , den _____

Sehr geehrte Ihre Eminenz,

mit Bedauern, um nicht zu sagen: mit Bestürzung nehmen wir zur Kenntnis, daß Russland ebenso wie die umliegenden Kalmukenstaaten unsere tadellose teutsche Gesangsdarbietung beim diesjährigen *Eurovision-Songcontest* nicht zu schätzen wußte. Mag es Sie wundern, dass der teutsche Musikfreund nunmehr den Teufel in Form des neidisch-grünen Iwans an die Wand malt, der die Überlegenheit fremder Kulturen kleinlich nicht zu akzeptieren in der Lage ist? Denn war es nicht der Deutsche Kulturfreund, der Weihnachten '42 mit Schützengrabenhits wie *Lili Marlen* erst den Blues in Ihr touristisch so hochinteressantes Land trug?

Unsere vier Engel Sandy, Mandy, Candy und Wendy (kurz: die *No Artists*) sehen sich selbst in der Tradition der von Ihnen so wohlgelittenen Musiker Ernst Busch und Hanns Eisler verankert und begeistern Jung und Alt mit kritischem Entertainment. Vielleicht war Ihnen der Text des Liedes *Disappear* etwas zu heikel, denn *disappear* heißt ja so viel wie *verschwinden*, und es ist bekanntlich noch gar nicht so lange her, dass Ihr großkotziges Reich in alle Himmelsrichtungen verschwunden ist. Aber der Refrain des Liedes sollte Ihnen auch Hoffnung geben, denn wörtlich heißt es dort: „*Though you're gone forever, I can't make you disappear*“ (*Obwohl Du für immer stifteten gegangen bist, kann ich Dich nicht verloren geben*). So etwas nennen wir bei uns dialektische Liedkunst.

Natürlich wissen wir, dass die vier Mädels obwohl reinen teutschen Blutes nicht singen können und der Titel so was von für den Arsch war. Aber seien Sie froh, dass wir nicht unsere Publikumsliebblinge Wolle Petri, DJ Ötzi, de Randfichten, Schnuffel oder Menderez Bagci in das Europäische Scharmützel geworfen haben, wir können nämlich auch noch ganz anders, wir! Und denken Sie bitte auch immer daran, dass sich das Wort *Eurovision* nicht zuletzt vom *Euro* ableitet!

Also, wo die Kuh nun schon einmal in den Brunnen gefallen ist, wie kriegen wir sie gemeinsam wieder vom Eis? Noch so einen Reinfall wie dieses Jahr erträgt die teutsche Krämerseele nämlich nicht. Da außer Bulgarien auch im nächsten Jahr unsere treuesten Bündnisgenossen (DomRep, Disneyland, Schlumpfhausen) nicht abstimmungsberechtigt sein werden, haben wir uns gedacht, dass Sie vielleicht ein wenig demokratischen Druck auf Ihre zahllosen Satelitenstaaten ausüben könntten (wirtschaftlich und militärisch), um für die unzweifelhaften Qualitäten unseres teutschen Liedguts zu werben. Früher hätten wir das noch eigenhändig erledigt, aber Sie wissen ja selbst, wie das so ist, in Zeiten der *political correctness* ...

Vielen Dank im Voraus,
es grüßt Sie sehr herzlich

Unterschrift

P.S.: Eine öffentliche Entschuldigung könnte auch nicht schaden.